

Prüfungsschema § 280

1) Voraussetzungen des § 280

a) Schuldverhältnis

(vorvertraglich (§ 311 II), vertraglich, gesetzlich)

b) Pflichtverletzung

- Sorgfalls- Schutz- Obhutspflichten
- Aufklärung, Beratungspflichten
- Verl. sonstiger Nebenpflichten

c) Vertretenmüssen des Schuldners

aa) Gds: Schuldner haftet gem. §§ 276, 278 für Vorsatz und Fahrlässigkeit in eigener Person und bei Erf. Gehilfen

bb) Ausnahmen:

(1) Schuldner haftet ohne Verschulden, wenn er Garantie i.S.d. § 276 übernimmt oder er sich im Schuldnerverzug befindet (§ 283, 2 1 HS)

(2) Schuldner haftet trotz leichter Fahrlässigkeit nicht, wenn er dies mit Gläubiger wirksam (§ 307!) vertragliche vereinbart hat oder wenn Gesetz Haftungsmaßstab mildert (z. B. §§ 300 I, 521, 599)

d) Schaden

e) Kausalität zwischen Pflichtverletzung und Schaden

2) Rechtsfolgen

Gläubiger kann gem. §§ 280 I, 1, 249 ff. den Schaden ersetzt verlangen, der ihm adäquat Kausal durch die Pflichtverletzung entstanden ist.

SE statt der Leistung gem. § 280 III nur unter Voraussetzung der §§ 281-283